

Österreicherinnen und Österreicher im Spanischen Bürgerkrieg

Internationales Symposium



Der 80. Jahrestag des Spanischen Bürgerkriegs ist der Anlass, eine Leerstelle im sozialen Gedächtnis Österreichs zu füllen und aus einer interdisziplinären Perspektive über die Teilnahme der rund 1.400 Österreicher und Österreicherinnen nachzudenken. Neue Erkenntnisse in der internationalen Aufarbeitung des Themenbereichs, die Öffnung russischer Archive und die jüngsten Forschungsergebnisse zur österreichischen Geschichte der dreißiger und vierziger Jahre erlauben es, einen neuen Blick auf das Thema zu werfen. Im Rahmen der gedächtnispolitischen Debatte um den Stellenwert des Bürgerkriegs in der spanischen und europäischen Geschichte werden Themenkomplexe wie die künstlerische und literarische Verarbeitung, der Beitrag der Frauen, Übersetzen und Dolmetschen, ideologische Aspekte innerhalb der Internationalen Brigaden oder die Teilnahme von Österreichern auf Seiten der aufständischen Generäle behandelt.

Mittwoch, 5. Oktober

15.30-17.00 Begrüßung und Einführung

15.00-15.30 **Georg Pichler** (Madrid): „Entzweit auf ewige Tage“ – Die Aktualität des Spanischen Bürgerkriegs und der Franco-Diktatur

Karl Wimpler (Graz): Die aktuelle Sicht der österreichischen Medien auf den Spanischen Bürgerkrieg

17.30-19.00 **Christoph Kugler** (Frankfurt am Main): Wie entsteht eine private Sammlung zum spanischen Bürgerkrieg

Erich Hackl (Wien): Dichtung und Wahrheit. Über Josef Toch und seine Novelle „Der Mantel“

Konzert: „Musik gegen das Vergessen und Verdrängen“
Berndt Luef & Jazztett Forum Graz: Pedro Noda de la Cruz

19.30



Donnerstag, 6. Oktober

Linda Erker (Wien): Relegierte Interbrigadistas. Von der Universität Wien in den Spanischen Bürgerkrieg

9.00-11.00

Joachim Gatterer (Innsbruck): Lokalgeschichte und Weltliteratur. Überlegungen zur Historisierung von Interbrigadisten am Beispiel von Egon Erwin Kischs literarischer Reportage „Die drei Kühe“

Margit Franz (Graz): „Da Xie De Ren“ – die „spanischen Ärzte“ in China

Benito Bermejo (Madrid): Die republikanischen Spanier in Mauthausen (1940-1945)

11.30-13.00

Michaela Wolf (Graz): „Hundert Sprachen, doch ein Wille“ – Dolmetschen bei den Internationalen Brigaden

80 Jahre Spanischer Bürgerkrieg

15.00-16.30

Barry McLoughlin (Wien): Moskau, die kommunistische Bewegung und die Interbrigaden: Interpretation einer Beziehung

Werner Abel (Freiberg, Deutschland): Die Kommission für ausländische Kader beim ZK der KP Spaniens und die internationalen Freiwilligen

17.00-18.30

Konstantin Kaiser (Wien): Irene Spiegel – eine US-amerikanische Mitkämpferin gegen den Franco-Faschismus

Jakob Matscheko (Graz): Österreicher für Franco

19.00

Filmpremiere

André Getreuer-Kostrouch, Ernest Kostrouch (Graz): „Unter Spaniens Himmel“ Auf den Spuren von Emil Kostrouch



Freitag, 7. Oktober

9.00-11.00

Heimo Halbrainer (Graz): Steirer und Steirerinnen an der Seite der spanischen Republik

Günter Eisenhut (Graz): Goldy Parin-Matthèy und Ferdinand Bilger – eine Röntgenassistentin und ein Chemiker aus Graz im Spanischen Bürgerkrieg

80 Jahre Spanischer Bürgerkrieg

Reinhard Müller (Graz): Die anarchistischen Gruppen „Brot und Freiheit“ und „Licht“, Spanien in ihren Grazer Untergrundzeitungen

Irene Filip (Wien): Österreichische Frauen in den Internationalen Brigaden und auf Seiten der Spanischen Republik

Almudena Cros (Madrid): El legado de las Brigadas Internacionales

11.30-13.00



Samstag, 8. Oktober 2016

Exkursion in die Kulturpension Preunning`s Garten, Übelbacherstrasse 161, 8121 Deutschfeistritz

Kuratorenführung mit **Georg Pichler**, **Heimo Halbrainer** und **Günter Eisenhut** durch die Ausstellungen: „*Camara-das. Österreicher im Spanischen Bürgerkrieg 1936 – 1939*“ und „*Unser Herz ist international! Steirerinnen und Steirer im spanischen Bürgerkrieg*“

Gemütliches Beisammensein und Buffet



Eine Veranstaltung des Vereins „preninger gespräche“ in Kooperation mit CLIO und GrazMuseum